

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Wie versprochen, gibt es am Samstag jeweils Tipps für die Sonntagsliturgie in den Medien und keine Impulse unsererseits.

Verpassen Sie jedoch nicht, auch **morgen Sonntag unsere «Post» zu öffnen**. Wer weiss, wer Ihnen was schreiben wird?

Don Matias / Sr. Sandra

➔ SONNTAGSLITURGIEN – SONNTAG, 29. März

- Dank der Zusammenarbeit mit der RSI wird morgen **um 09.00 Uhr** die Heilige Messe, zelebriert von **Bischof Valerio**, direkt auf dem **Sender La2** übertragen.
- Auch im Sender **ZDF** gibt es einen evangelischen Gottesdienst; **um 09.30 Uhr**, mit dem Thema: **Nur Mut!**
- Sogar auf **DRS Musikwelle** wird morgen **um 10.00 Uhr** ein Gottesdienst übertragen.
- und auch andere Angebote, die Sie selbst finden oder kennen...

SAMSTAG

28. März 2020

Einführung

Prophet sein ist keine einfache Sache. Jeremia muss die Dinge beim Namen nennen und auf Missstände hinweisen und vieles erleiden. Wie verständlich wäre es da für ihn, wenn er nicht prophetisch reden würde, wenn er sich selbst in Sicherheit brächte. Aber Jeremia vertraut auf den Herrn, er weiß, dass er ihn nicht alleine lässt, auch wenn alles ausweglos scheint. So ist uns dieser Prophet einerseits ein Vorbild für die Leidensgeschichte Jesu, aber auch für die Stunden schwerer Entscheidungen in unserem Leben und für Schwierigkeiten, die wir bestehen müssen. Zu Gott, der an unserer Seite bleibt, wollen wir beten.

Kyrie

- Herr, unser Glaube ist oft schwach. Erbarme dich unser.
- Herr, unsere Hoffnung ist oft brüchig. Erbarme dich unser.
- Herr, unsere Liebe ist oft nur theoretisch. Erbarme dich unser.

Tagesgebet

Barmherziger Gott, lenke du selbst unsere Herzen zu dir hin; denn ohne deine Hilfe können wir dir nicht gefallen. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Zu den Schriftlesungen

Wer ist Jesus für die Menschen in Jerusalem? Der Messias, ein Prophet, ein herausragender Mensch oder doch nur einer, der sich anmaßt, etwas Besonderes zu sein? Die Menschen, die Jesus hörten, konnten sich nicht einigen, die Pharisäer und Schriftgelehrten verließen sich nur auf ihre Schriften und die Überlieferung, und kannten sie doch nicht genau. So waren nur einige aus dem Volk überzeugt, dass Jesus der erwartete Messias sei. Und wie geht es uns dabei? Oder noch konkreter gefragt: Wer ist Jesus für mich? Ist er der, der mein Leben bestimmt und begleitet, ist er der Messias für mich? Lebe ich aus dem Glauben an ihn und richte ich mein Leben danach aus? Es kommt nicht darauf an, wie wir Jesus einordnen oder was wir von ihm sagen, sondern darauf, dass er unser Leben ordnet, dass er der Mittelpunkt und das Zentrum unseres Lebens ist. Und das zeigt

sich zuerst darin, wie wir miteinander leben, wie wir miteinander reden, wie wir seine Botschaft sichtbar machen in der Welt. Die Menschen in Jerusalem kamen zu keinem Ergebnis. Es heißt: Dann gingen alle nach Hause. Sie blieben bei ihrer Ansicht und wollten sich nicht auf Jesus einlassen. Gehen wir nach einem Gottesdienst auch einfach nach Hause und leben in unseren Alltag weiter, ohne uns durch das, was wir miteinander feiern, verändern zu lassen? Fangen wir heute an, seine Botschaft sichtbar zu machen, ihn als unseren Herrn anzunehmen und ernst zu machen mit dem Leben aus der Frohen Botschaft.

Tageslesung: Jeremia 11,18-20

Evangelium: Joh 7,40-53

Fürbitten

Wir beten zu Christus, der den Weg des Leidens im Gehorsam gegenüber dem Vater im Himmel gegangen ist. **Christus, du Licht der Völker: Wir bitten dich, erhöre uns.**

- ✧ Schenke deiner Kirche die Offenheit, immer neu auf dein Wort zu hören, es zu erwägen und danach zu handeln.
- ✧ Führe die Regierenden auf den Weg des Glaubens und lass sie zum Wohl aller Menschen handeln, besonders in der heutigen Zeit der Pandemie.
- ✧ Erleuchte die Forscher, dass sie bald wirksame Medikamente und Impfungen finden.
- ✧ Gib den Menschen in unserem Land und überall die Bereitschaft, den vom Virus Betroffenen und ihren Angehörigen, den Armen und Benachteiligten zu helfen und ihnen beizustehen.
- ✧ Stärke alle, die täglich im Dienst für die Betroffenen der Pandemie für ihre Mitmenschen da sind und ihnen beistehen.
- ✧ Vergilt allen, die Mitmenschen mit Wort und Tat im Alltag beistehen und ihnen konkret helfen.
- ✧ Hilf allen Familien, die in Quarantäne stehen, ihre Nähe und Not nicht in Aggression auszuleben.
- ✧ Hilf uns, dich und dein Wort auch in unserem Alltag zu suchen und zu leben.
- ✧ Lass unsere Verstorbenen und alle Verstorbenen das Licht deiner Herrlichkeit schauen und tröste die Hinterbliebenen.

Denn du willst, dass wir das Leben in Fülle haben, dich loben und preisen wir in Ewigkeit.

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

* * * * *

Wir wünschen allen, trotz der Schwierigkeiten, einen gesegneten, guten Sonntag!

